

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

07.09.2023

Notaufnahme, Geriatrie und Tagesklinik Psychiatrie: Sozialministerium fördert Pleißental-Klinik mit rund elf Millionen Euro

**Staatsministerin Köpping: »Förderung unterstreicht wichtige Rolle
in der sächsischen Krankenhauslandschaft«**

Für den Umbau der zentralen Notfallaufnahme und den Erweiterungsbau für Geriatrie und die Tagesklinik Psychiatrie an der Pleißental-Klinik in Werdau hat Gesundheitsministerin Petra Köpping heute einen Fördermittelbescheid in Höhe von rund elf Millionen Euro an Geschäftsführer Uwe Hantzsch übergeben.

Gesundheitsministerin Petra Köpping: »Die Förderung des Vorhabens durch den Freistaat Sachsen unterstreicht die wichtige Rolle des Krankenhauses in der Krankenhauslandschaft des Freistaates Sachsen. Die Sanierung und der Anbau sind notwendig, um die räumlichen Bedingungen zu verbessern, um auch weiterhin eine gute Behandlung und Versorgung sicher zu stellen. Dies kommt sowohl dem Patienten als auch dem medizinischen Personal zugute.«

Geschäftsführer der Pleißental-Klinik Uwe Hantzsch: »Für unsere Klinik hat das Bauprojekt mit dem Anbau einer psychiatrischen Tagesklinik und einer geriatrischen Station sowie dem Umbau unserer zentralen Notaufnahme eine enorme Bedeutung. Mit der Landesunterstützung können wir nicht nur die baulichen Voraussetzungen umsetzen, sondern auch unser Leistungsspektrum erweitern. Ich bin froh, dass unsere intensiven Bemühungen um die finanzielle Unterstützung erfolgreich waren. In der Projektphase haben alle eingebundenen Mitarbeiter im Staatsministerium zielorientiert und fachlich sehr gut aufgestellt an der Umsetzung des Projektantrages gearbeitet.«

Der Regelversorger plant einerseits den Umbau der Notfallaufnahme. Durch den Umbau sollen die Arbeits- und Behandlungsabläufe optimiert

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt**
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

werden. Die klinischen Arztdienst- und Bereitschaftsräume in der bestehenden Notfallaufnahme sollen zur Prozessoptimierung in den geplanten dreigeschossigen Anbau verlagert werden. In den freiwerdenden Flächen entstehen die fehlenden Funktionsräume.

Die Pleißenal-Klinik erhielt im Rahmen der 12. Fortschreibung des sächsischen Krankenhausplans den Versorgungsauftrag für eine Akutgeriatrie. Um eine nachhaltige und gute Versorgung der Patientinnen und Patienten gewährleisten zu können, ist ein Anbau geplant. Die Geriatrie soll im Anbau in der Landschaftsgeschoss-Ebene realisiert werden.

Das Sächsische Krankenhaus (SKH) Rodewisch hat ebenfalls in der 12. Fortschreibung des sächsischen Krankenhausplans, für den Bereich Werdau und Umgebung, den Versorgungsauftrag für eine Psychiatrische Tagesklinik Erwachsene erhalten. In Sondierungsgesprächen mit dem SKH Rodewisch, Sächsischen Sozialministerium und der Pleißenal-Klinik wurde eine Einrichtung am Standort der Pleißenal-Klinik erörtert, geprüft und für sinnvoll befunden. Die neue Psychiatrische Tagesklinik ist im Erdgeschoss des Anbaus geplant.

Der Anbau wird im Sinne des nachhaltigen umweltgerechten Baus errichtet. So entsteht auf dem Flachdach eine Photovoltaikanlage und alle verwendeten Werkstoffe sollen leicht recyclebar sein.

Die Fertigstellung des Erweiterungsbaus ist für Anfang 2025 geplant. Die Gesamtmaßnahme von rund 15 Millionen Euro wird mit rund 11 Millionen Euro mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Die Pleißenal-Klinik als Regelversorger verfügt über 240 Planbetten. Seit 1991 erhielt die Pleißenal-Klinik knapp 92,5 Millionen Euro an Einzel- und Pauschalfördermitteln vom Freistaat Sachsen.